Eine etwas andere Reise

Von oOSaeko

Kapitel 1: 1. Wiedersehen macht Freude

„ZORRO! ZORRO! ZORRO! AUFWACHEN!“ schrei ein aufgeweckter schwarzhaariger Junge und hüpfte wie ein kleiner Schimpanse auf dem grünhaarigen herum. „Zorro, es ist schon zehn nach 7. Du musst AAAAAAAAAUFSTEHN!“ Ein leises „Geh runter von mir Ruffy und geh Sanji nerven“ konnte Zorro gerade noch verständlich herauspressen, bevor er sich umdrehte und der Strohhut sich zugleich auf dem Boden wiederfand. „Eben Sanji sagte ich soll dich aufwecken. Du sollst nicht immer so lange schlafen…wie sagte er?“ er dachte angestrengt nach „Du hast schon Falten vom Bett in deinem Arsch und Rücken.“ Er grinste den Schwertkämpfer an. „Mir doch egal. Verschwinde, sonst setzts was“ knurrte er unter der Decke hervor und tastete nach etwas, das er Ruffy über die Rübe ziehen konnte. „Ok, verschwinde schon, aber nicht meine Schuld wenn Nami rein kommt.“ Mit diesen Worten verschwand Ruffy und stürmte in die Küche. Nach einigen Minuten hatte sich seine Drohung erfüllt, Nami kam herein. Sie trat die Tür auf, dass gleich einige Splitter abfielen und stampfte auf Zorro zu, der immer noch wie zu vor im Bett lag. Sie holte tief Luft, zog die kuschlige Decke weg und fing an zu schreien. „ZORRO DU ELENDIGER FAULPELZ. SIEH ZU DAS DU DEINEN ARSCH AUS DEM BETT BEWEGST UND ENDLICH EINMAL PÜNKTLICH ZUM FRÜHSTÜCK ERSCHEINST! SONST SETZT ES WAS!!!“ Die Röte schoss ihr förmlich ins Gesicht vor Wut. So konnte sie schon wirklich wie der Teufel persönlich aussehen, weswegen Zorro auch nicht lange diskutierte, sondern missbilligt aus seinem warmen Bett aufstand und sich ins Bad verkroch um sich fertig zu machen. /Oh man, dieses Weib macht mich noch fertig. Jetzt darf man schon nicht mehr schlafen so lang man will, nur weil der scheiß Löffelschwinger so früh das Frühstück machen musste/ dachte er sich und entschloss dem Koch heute eine extra Tracht Prügel zu geben. Doch, nannte man Frühstück nicht eben danach, weil es das Essen in der Früh gab? Naja, nach Zorro‘s Uhr, war Früh eben erst ab 1 oder 2 Uhr mittags. Als er duschen war und sich die Zähne geputzt hatte, schlenderte er langsam nach oben in die Kombüse zu den anderen. Versucht von Nami‘s Blicken nicht getötet zu werden, nach der Abreibung von eben, setzte er sich hin und schmierte sich sein Brot. Während die anderen über dies und das quasselten, sah er hinüber zu seinem heißgeliebten Rum. /Wird Zeit das wir endlich eine Insel kommen. Mein Rum geht langsam aus. Wie lange es wohl noch dauern wird? Nami frag ich sicher nicht./ Seufzend biss er in sein Brot und verschwand an Deck ohne irgendwelchen Anstalten sich von den anderen zu verabschieden. Während er da so an der Reling lehnte und aufs Meer hinaus starrte, sah er auf einmal einen hellen Fleck auf dem Wasser. Ein Fleck der sich ziemlich schnell bewegte. Es sah aus wie Feuer. Das konnte ja nur eines bedeuten. „Ace kommt uns besuchen. Wurde auch langsam mal Zeit“ grinste er und lies schon mal die

Strickleiter hinunter. „Hast auch mal wieder Zeit gefunden dich hier blicken zu lassen?“ fragte er an der Reling gelehnt und sah die Feuerfaust an, als er gerade die Leiter hinauf stieg. „Muss doch meinen Pflichten nachgehen Zorro. Außerdem…..wurde ich ein wenig aufgehalten“ grinste er keck und sah sich um. „Ach aufgehalten? Von wem denn? Doch nicht etwa von einer Frau.“ „Quatsch, von der Marine natürlich. Dachten mal wieder sie würden mich fangen“ lachte der schwarzhaarige. „Dich haben sie ja noch nie gefangen genommen. Dein Bruder freut sich sicher, dass du endlich einmal wieder hier bist Feuerzeug.“ „Und ich freu mich gar nicht diesen Spitznamen wieder zu hören Lorenor.“ Ace‘ Augen zogen sich zusammen und er zog eine leichte Schnute. „Ich hab doch richtig gehört. AAAAAAAAAACE!“ schrie Ace‘ kleinerer Bruder und stürmte sofort darauf los, um ihn um den Hals zu fallen. „WOAH! Ruffy, nicht so stürmisch“ krächzte Ace, nachdem er zu Boden gefallen war. Ruffy schmiegte sich an ihn, wie eine Katze die schmusen wollte. „Endlich bist du wieder da. Ich habe dich ja so vermisst.“ „Ruffy, so lang war ich doch nicht weg. Waren doch nur 4 Monate.“ „Lang genug für den kleinen. Freut uns ebenfalls dich zu sehen. Endlich einer der dem Marimo in den Hintern treten kann.“ Der Koch kam mit einer Zigarette im Mundwinkel aus der Kombüse und sah Ace an. Die anderen dicht hinter ihm begrüßten ihn herzlich, Chopper und Lysop liefen gleich zu ihm hin und umarmten ihn ebenfalls wie Ruffy, Nami und Robin schenkten ihm ein Lächeln und ein freundliches „Hallo, schön dich wieder zu sehen“ während Ace immer noch darum kämpfte, Ruffy von sich runter zu bekommen und die anderen beiden abzuschütteln. „Hey Leute…..ähm….könnte mir mal einer helfen?“ „Wieso denn Feuerzeug? Die 3 stehen dir gut, rennst wenigstens mal mit Oben was an rum“ meinte Zorro und verschränkte die Arme vor der Brust. „Armer Ace. Komm, ich helfe dir“ sagte Robin und zog mit ihren Kräften Ruffy, Lysop und Chopper von dem Sommersprossigen runter. „Danke Nico, wenigstens eine die mir hilft.“ „Ach Ace, ich hätte dir auch geholfen, aber dann hätte ich die 3 leider töten müssen“ sprach Nami und sah die eben genannten böse an. „Außerdem hätten sie sowieso in einer halben Stunde losgelassen, da wären wir nämlich auf der nächsten Insel.“ /Endlich bekomme ich meinen Rum/ dachte sich der grünhaarige und sah aufs Meer. „Nadann, wie heißt denn die nächste Insel?“ Er ging auf Nami zu und sah sie abwartend an. „Ähm, das müsste die Insel....Star Island sein.“ „Star Island?“ „Star Island, die Insel auf der jeden Tag Feste gefeiert werden“ berichtete Nico Robin und schloss die Augen. „Na das hört sich nach meinem Geschmack an“ grinste Ace und stellte sich an die Reling, um die Insel zu sehen. „Feste? Also auch hübsche Mädchen“ schwärmte Sanji und tänzelte auf dem Schiff herum. „Aber nicht das ihr meint, ihr seid nicht meine schönsten Frauen.“ Er nahm jeweils eine Hand der beiden Frauen und sah sie mit Herzaugen an. „Is gut Sanji, hoffe du findest eine und lässt uns endlich in Ruhe“ giftete Nami ihn an und zog ihre Hand weg. Er verkroch sich in eine Ecke, die Beine angezogen und von einer schwarzen Wolke umgeben. „Nami, das war doch etwas zu hart. Auch wenn uns das allen auf den Keks geht.“ Lysop sah Sanji bemitleidend an und merkte deswegen nicht, das Nami ihm soeben eine Kopfnuss verpasste. „Widersprich mir nicht Langnase“ fauchte sie und machte auf dem Absatz kehrt. „Oh man, die haben ja Sorgen.“ Chopper hob seine blaue Nase und roch. „Jedenfalls riecht es auf der Insel sehr gut“ lächelte er und schwärmte von Süßen.